



## Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung

### Niederschrift über die 16. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung - Gemeinsame Sitzung mit dem Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss am 10. November 2021

Sitzungsraum: Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt,  
Badenstraße 18, 18439 Stralsund,  
Sitzungsdauer: 17:00 - 17:40 Uhr

#### Anwesenheit:

##### **Vorsitzender**

Herr Maximilian Schwarz

##### **Ausschussmitglieder**

Herr Uwe Ahlers

Herr Jörg Burwitz

Herr Uwe Dalski

Herr Marco Jahns

Frau Dr. Carmen Kannengießer

Herr Albrecht Kiefer

Frau Maria Quintana Schmidt

Frau Anita Zimmermann

##### **Stellvertreter/-in**

Herr Jens Denecke

Herr Stefan Giese

Vertretung für Herrn Schröder

Vertretung für Herrn Laars

##### **Von der Verwaltung**

Herr Bastian Köhler

Frau Anja Pfefferkorn

Herr Wolfram Roehl

SB Kreistagsangelegenheiten

Protokollführung

FGL 02.20

#### Es fehlen:

##### **Ausschussmitglieder**

Herr Ernst Branse

Herr Holger Kliewe

Herr Philipp Laars

Frau Dr. Doris Schmutzer

Herr Daniel Schossow

Herr Marco Schröder

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

unentschuldigt

entschuldigt

## Tagesordnung

### - Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Informationen zur Errichtung eines "RUGIANEUM" auf Rügen (Gast: Herr Prof. Dr. Knapp)
5. Anfragen
6. Mitteilungen

## Sitzungsergebnis

### - Im öffentlichen Teil -

#### 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Schwarz eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und 11 von 15 Mitgliedern anwesend sind. Somit stellt Herr Schwarz die Beschlussfähigkeit fest.

#### 2. Einwohnerfragestunde

Einwohneranfragen werden nicht vorgetragen.

#### 3. Bestätigung der Tagesordnung

Anmerkungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung stimmt der Tagesordnung einstimmig zu.

#### 4. Informationen zur Errichtung eines "RUGIANEUM" auf Rügen (Gast: Herr Prof. Dr. Knapp)

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung stimmt einstimmig zu, Herrn Prof. Dr. Knapp das Rederecht einzuräumen.

Herr Prof. Dr. Knapp gibt anhand einer Präsentation einen Überblick über die Errichtung eines "Rugianeums" auf der Insel Rügen.

*Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.*

Herr Prof. Dr. Knapp teilt auf Nachfrage mit, dass es nicht beabsichtigt sei, die bereits vorhandenen Museen auf der Insel Rügen zu reduzieren. Das Ziel sei es, ein gemeinsames Konzept zu entwickeln. Das Rugianeum solle ein übergreifendes Museum werden, welches die Vielfalt der Insel Rügen bündele.

**Frau Dr. Kannengießer** informiert die Anwesenden über das geplante Konzept des neuen Museums. Es werde angestrebt, mithilfe von moderner Technik und jungen Leuten ein zeitgemäßes Museum zu schaffen, welches Besucher/innen animiert, wieder ins Museum zu gehen. Das Rugianeum solle zur Aufwertung der touristischen Region Rügens dienen.

**Herr Burwitz** merkt an, dass es eine gute Idee sei, dadurch kleine Museen auf Rügen zu unterstützen.

**Herr Hofmann** erfragt, ob bereits eine Kooperation mit dem Museum der Hansestadt Stralsund geplant sei.

**Herr Prof. Dr. Knapp** teilt mit, dass noch keine Kooperation in der jetzigen Phase der Planung möglich sei. Es sei natürlich wichtig, mit Stralsund ins Gespräch zu kommen, da sich dort ebenfalls viele Sammlungen der Insel Rügen befinden. Es sei jedoch bereits eine Kontaktaufnahme mit dem Museumsverband des Landes Mecklenburg-Vorpommern erfolgt, welche mit großem Interesse einen Beitrag im jetzigen Jahrbuch des Verbandes zu diesem Vorhaben veröffentlichen werde.

**Frau Dr. Kannengießer** führt aus, dass es nicht schön sei, dass sich bedeutende Funde und Werke Rügens deutschlandweit in verschiedenen Museen befinden und man diese nicht vor Ort ausstellen könne. Es bestehe außerdem die Bereitschaft von anderen Museen, dem Rugianeum Exponate für eine gewisse Zeit auszuleihen, um Besuchern/innen vor Ort die Möglichkeit einzuräumen, Originale zu besichtigen. Weiterhin bittet **Fr. Dr. Kannengießer** die Ausschussmitglieder, den Antrag zur Finanzierbarkeit der Machbarkeitsstudie zu dem geplanten Museum zu unterstützen. Des Weiteren eröffnet das Museum die Möglichkeit regionale Funde, wie bspw. aktuell den Silberschatz, auszustellen.

Kein weiterer Wortbeitrag.

## 5. Anfragen

---

Anfragen werden nicht gestellt.

## 6. Mitteilungen

---

Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

24. November 2021, gez. M.Schwarz

---

Datum, Unterschrift  
Maximilian Schwarz  
Ausschussvorsitzender

24. November 2021, gez. A. Pfefferkorn

---

Datum, Unterschrift  
Anja Pfefferkorn  
Protokollführerin

Kreistag Vorpommern-Rügen – 23. Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses  
Stralsund, 10. November 2021

# Rügen braucht ein „Rügen-Museum“

Hans D. Knapp  
Initiative Rügen-Museum





# Initiative Rügen-Museum

Prof. Dr. Hans D. Knapp, Dipl.-Biol.

Dr. Peter Dietrich, GF Kreidemuseum

Dr. Carmen Kannengießer, MdKT V-R

Wolfgang Kannengießer, Ökonom-Pädagoge

Dr. Reinhard Piechocki, Dipl.-Biol., Buchautor

Dr. Fred Ruchhöft, Dipl.-Archäol., Museumsleiter

Ingrid Schmidt, Dipl.-Ethnol., Museumsleiterin a.D.



# Kreistagsbeschluss vom 11. Oktober 2021



"Unterstützung der Museumsinitiative von Kommunalpolitikern und Vereinen auf der Insel Rügen zur Schaffung eines eigenen archäologischen Heimatmuseums und einer Kunsthalle"



Kreistag Vorpommern-Rügen – 23. Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses.  
Hans D. Knapp, Rügen braucht ein „Rügen-Museum“. Stralsund, 10. November 2021.

## 1 – Pastor Frank und Doktor Baier

2 – Fünf gute Gründe für ein „RUGIANEUM“

3 – Profil mit Alleinstellung

4 – „RUGIANEUM“ als Prozess und Netzwerk

5 – Der Blick nach vorn





Bernhard Oliver Frank (1758-1833)  
ab 1791 Pastor in Bobbin

1816 „Denkmäler der Vorzeit der Insel  
Rügen und ihrer Umgebung“

Nachlass seiner bedeutenden Sammlung  
Rügenscher Altertümer nach England verkauft





Rudolf Baier (1818-1907)

Verkauf der Sammlung Rügenschers Altertümer  
nach England gibt Anstoß zur Gründung eines  
Vereins zur Bildung eines Museums  
in Stralsund (1858)



Ausverkauf einheimischer Kulturgüter an auswärtige Museen und  
reiche Sammler sollte zukünftig verhindert werden



Fotostrecke Münzen von Harald Blauzahn: Sie haben einen Schatz gefunden 8 Bilder

1000 Jahre alt

## Archäologen bergen wertvollen Silberschatz auf Rügen

Ein 13-Jähriger hat in einem Acker auf Rügen fast 1000 Jahre alte Halsreife, Perlen, einen Thorshammer und Münzen entdeckt. Sie stammen aus der Zeit des Dänenkönigs Harald

## GESCHICHTE

ERSTER WELTKRIEG ZWEITER WELTKRIEG KALTER KRIEG MITTELALTER ARCHÄOLOGIE

GESCHICHTE SENSATIONSFUND AUF RÜGEN

### Über 1000 Jahre alt – was der Schatz von Harald Blauzahn verrät

Der Wikinger Harald Blauzahn einte im 10. Jahrhundert Dänemark, machte es christlich und band es in ein globales Handelsnetz ein. Wie er das tat, zeigt ein Schatz, der jetzt auf Rügen entdeckt wurde.

Veröffentlicht am 16.04.2018 | Lesedauer: 5 Minuten

16



Von **Berthold Seewald**  
Leitender Redakteur Geschichte

16. April 2018



# Deutschlandweites Medienecho zu Schatzfund von Schaprode



# Aufruf vom 10. Mai 2018



## Aufruf

# Rügen im 21. Jahrhundert

**Von der schönsten zur kulturell attraktivsten Insel Deutschlands!**

100 kulturbegeisterte Rügen-Liebhaber fordern mehr Mut und Weitsicht

Der im April 2018 bei Schaprode entdeckte spektakuläre Silberschatz aus dem 10. Jahrhundert führt uns 150 Jahre zuvor mit der Entdeckung des berühmten Hiddensees. Obwohl Rügen einer der archäologisch reichsten Orte Deutschlands ist, hat die Insel durch die Lietzow-Kultur, den slawischen Burgenbau und die vielen mittelalterlichen Kirchen und Museen ein reiches kulturelles Erbe. Auf Rügen entstand

*Eine  
Rügenreise*

*Johann Jacob Grümbke*



*Streifzüge  
durch das Rügenland*

*Klassische Reisen*

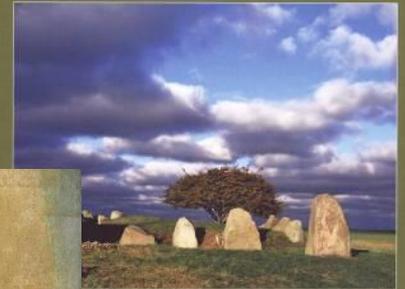
**Die Malerinseln**

RÜGEN | VILM | HIDDENSEE

von Friedrich bis Feininger

Reinhard Piechocki

RÜGENS  
FRÜHE GESCHICHTE



Hans D. Knapp

## Ein Rügen-Museum?

Landratskandidat Kerth ist dafür

**B**ergen auf Rügen (DR). „Dass ein Rügen-Museum her muss, daran besteht für mich kein Zweifel. Rügen steht für eine eindrucksvolle kulturelle Vergangenheit und Gegenwart und ist eine der beliebtesten Urlaubsregionen Deutschlands und beliebtes Ausflugsziel für Einheimische. Insel-Lagen verlangen nach Insel-Lösungen. Das gilt auch für ein Museum.

Für Einheimische und Besucher der Insel ist der kulturelle Reichtum nicht zentral erlebbar. Schon als es um einen Standort für das Archäologische Landesmuseum ging, habe ich mich mit meiner Fraktion für einen Standort in Vorpommern-Rügen eingesetzt“, erklärt SPD-Fraktionsvorsitzender und Landratskandidat

Dr. Stefan Kerth zur d. sog. Schaproder Silberneut aufgeflamnten D über ein Rügen-Museum

Allerdings schränkt e man für dieses Unterf nen langen Atem und e Unterstützung im Land bringen muss.

„Ich bin davon überz dies gelingen kann. D die Insel an einem Strar Da das gegenwärtige ben und -schaffen äuße dig ist, sehe ich gute Cha Landrat würde ich mir f ordinierung dieses V gern den Hut aufsetze da ein solches Projekt lich der gesamten Regio kommt“, empfiehlt sich kandidate Kerth abschlie

„Ich bin davon überzeugt, dass dies gelingen kann. Dazu muss die Insel an einem Strang ziehen. Da das gegenwärtige Kulturleben und -schaffen äußerst lebendig ist, sehe ich gute Chancen. Als Landrat würde ich mir für die Koordinierung dieses Vorhabens gern den Hut aufsetzen wollen, da ein solches Projekt letztendlich der gesamten Region zugutekommt“, empfiehlt sich Landratskandidat Kerth abschließend.

# Initiative Rügen-Museum vom 18. März 2019



Rügen-Museum

18. März 2019

## Initiative „Rügen-Museum“

Carmen & Wolfgang Kannengießer, Hans D. Knapp, Reinhard Piechocki, Ingrid Schmidt

### 1. Ein Rügen-Museum ist notwendig

Der außergewöhnliche Reichtum frühgeschichtlicher Funde auf Rügen und der Verkauf der umfangreichen archäologischen Rügen-Sammlung des Bobbiner Pastors Franck nach England gaben Mitte des 19. Jahrhunderts den Anstoß zur Gründung des „Provincialmuseums für Neu-Vorpommern und Rügen“ durch Rudolf Baier 1859 in Stralsund. Im heutigen Stralsunder Stadtmuseum wird zwar der Goldschmuck von Hiddensee wirkungsvoll gezeigt, die Frühgeschichte von Rügen ist jedoch kein Thema mehr, die Sammlungen liegen verpackt im Magazin.

# Derzeit ca. 30 Museen, museale Einrichtungen und Ausstellungen auf Rügen



## Brauchen wir noch ein Museum auf der Insel?

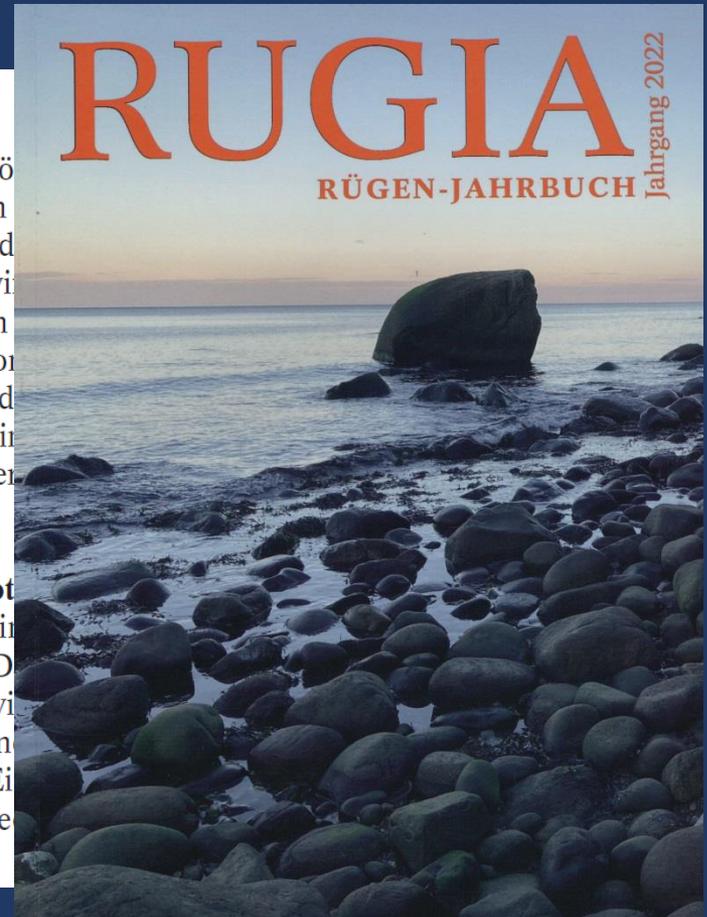
Hans D. Knapp, Carmen Kannengießer, Wolfgang Kannengießer, Reinhard Piechocki, Ingrid Schmidt, Peter Dietrich, Fred Ruchhöft

### Rügen braucht ein „Rügen-Museum“

Der Fund des dem Dänenkönig Harald Blauzahn zugeschriebenen Silberschatzes von Schaprode im April 2018 gab den Anstoß zu einem „Aufruf Rügen 2018: Von der schönsten zur kulturell attraktivsten Insel Deutschlands“. Darin wird festgestellt, dass es auf Rügen weder ein Geschichts- noch ein Kunstmuseum gibt, dass die überaus reichen archäologischen Funde bzw. die ebenfalls ungewöhnlich vielfältige Malergeschichte der Insel...

Angesichts dringend zu lösender Corona-Krise sieht sich zu derzeit leider nicht in der Lage, ein neues Rügen-Museum wie auf regionale Werte führend zu realisieren. Die Vorstellungen der „Rügen-Museum“ werden in der nächsten Ausgabe des Rügen-Jahrbuch veröffentlicht und hier vorgestellt.

**Ein Rügen-Museum ist notwendig.** Es gibt ca. 30 museale Einrichtungen auf Rügen. Dennoch stellt sich die Frage, brauchen wir ein Museum auf der Insel? Ja, wir sind davon überzeugt, dass wir es brauchen. Es ist notwendig. Dafür sprechen fünf gute Gründe:





# August-September 2021, Frage an Rügener Landtagskandidaten: „Was ist mit einem zentralen Museum auf der Insel?“

Auf jeden Fall! (Julia Präkel, CDU)

Ist eine gute Sache (Kevin Zenker, Die Linke)

Ein ganz klares Ja! (Matthias Knuth, Freie Wähler)

Das unterstütze ich sehr (Heiko Miraß, SPD)

Ja, wenn dadurch die Möglichkeit geschaffen wird, unsere  
Heimat besser darstellen zu können (Knut Alschweig, FDP)

Zentrales Museum als Ergänzung oder Einführung  
(Patrick Jahn, Die Linke)

Nur, wenn die vorhandenen Museen nicht beeinträchtigt  
werden (Sylvio Schneller, Die Basis)

Nein! Bei Zentralisierung geht Elan verloren (Uwe Ahlers, FDP)

## Wie sieht es aus mit einem zentralen Museum auf der Insel?

Ein zentrales Museum, das alle Facetten unserer Insel – vom Faustkeil über Slawensiedlungen, Schweden und DDR bis hinein in die Neuzeit – abbildet und allen Generationen anschaulich unsere Geschichte vermittelt, zum Lernen und Diskutieren anregt, ist eine gute Sache.

## Was ist mit einem zentralen Museum auf der Insel? Ja oder nein?

Das unterstütze ich sehr. Wir haben sehr gute und interessante Museen und Ausstellungen, aber keine ganzheitliche Darstellung der Geschichte unserer Insel und auch kein Kunstmuseum. Das ist eine Lücke, die weder der Geschichte unserer Inseln gerecht wird noch die Neugierde unserer Besucher befriedigt. Die Besucherzahlen in anderen Tourismusregionen zeigen, dass es ein großes Interesse daran gibt, mehr über die Region und die Menschen zu erfahren, bei denen man zu Gast ist.

Kreistag Vorpommern-Rügen – 23. Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses.  
Hans D. Knapp, Rügen braucht ein „Rügen-Museum“. Stralsund, 10. November 2021.

1 – Pastor Frank und Doktor Baier

**2 – Fünf gute Gründe für ein „RUGIANEUM“**

3 – Profil mit Alleinstellung

4 – „RUGIANEUM“ als Prozess und Netzwerk

5 – Der Blick nach vorn



# 1 – Ein Rügen-Museum stiftet Identität

- Macht Vielfalt und kulturellen Reichtum bewusst
- Stiftet damit Identität und stärkt Identifikation von Einheimischen und Besuchern
- Fördert zugleich Weltoffenheit und Weltverbundenheit

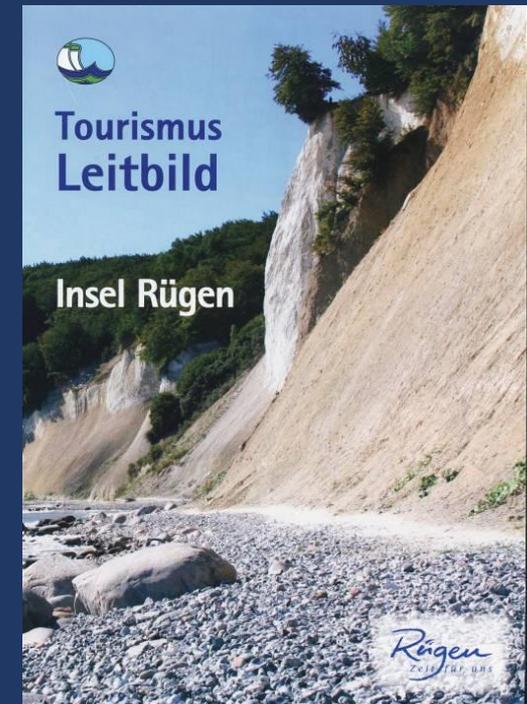
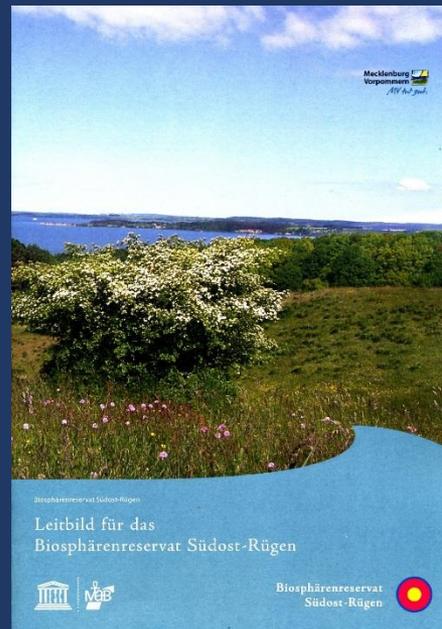


Rügen als Heimat  
und „Sehnsuchtsort“



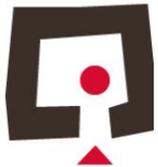
## 2 – Ein Rügen-Museum wertet die Tourismusregion auf

- Vermittlung überregional bedeutsamer Facetten der Insel
- Markenzeichen für Qualitäts-Tourismus
- Saisonverlängerung und Stärkung nachhaltiger Entwicklung



# 3 – Ein Rügen-Museum schafft Synergien

- Vernetzung mit musealen Einrichtungen auf Rügen und in Mecklenburg-Vorpommern
- Stärkung der Museumslandschaft im Landkreis und in Mecklenburg-Vorpommern



Museumsverband in Mecklenburg-Vorpommern e. V.

MUSEEN ▾ WIR ▾ PROJEKTE ▾ TERMINE ▾ PUBLIKATIONEN ▾ SERVICE ▾ KONTAKT

SUCHE

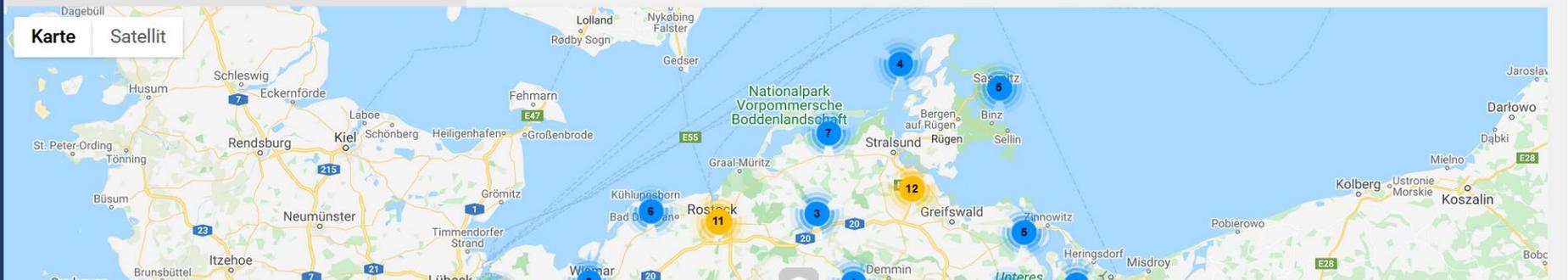
MUSEUM

KATEGORIE

- Any -

STANDORT

SUCHEN



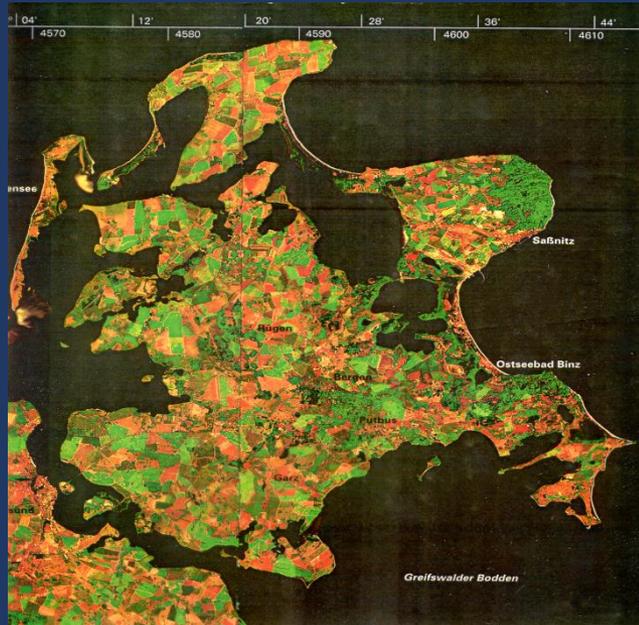
## 4 – Ein Rügen-Museum verbindet mit Landschaft

- Bezieht umgebende Landschaft als Teil eines umfassenden Gesamtkonzeptes mit ein
- Außergewöhnliche Dichte originaler Zeugnisse der Geschichte in der Landschaft
- Rügen wie ein Freilichtmuseum von Kulturlandschaft



## 5 – Ein Rügen-Museum lässt Gegenwart verstehen und weist in die Zukunft

- Trägt dazu bei, schlummernde Potentiale zu wecken und aus der Vermittlung historischer Einsichten und Kenntnisse Verantwortung für die Gestaltung der Zukunft unter den Bedingungen globalen Wandels abzuleiten



Kreistag Vorpommern-Rügen – 23. Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses.  
Hans D. Knapp, Rügen braucht ein „Rügen-Museum“. Stralsund, 10. November 2021.

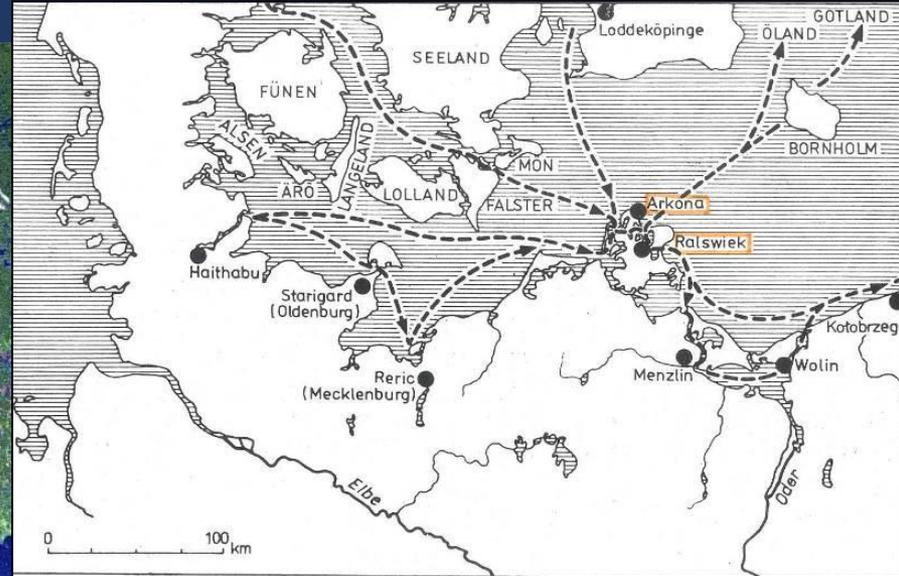
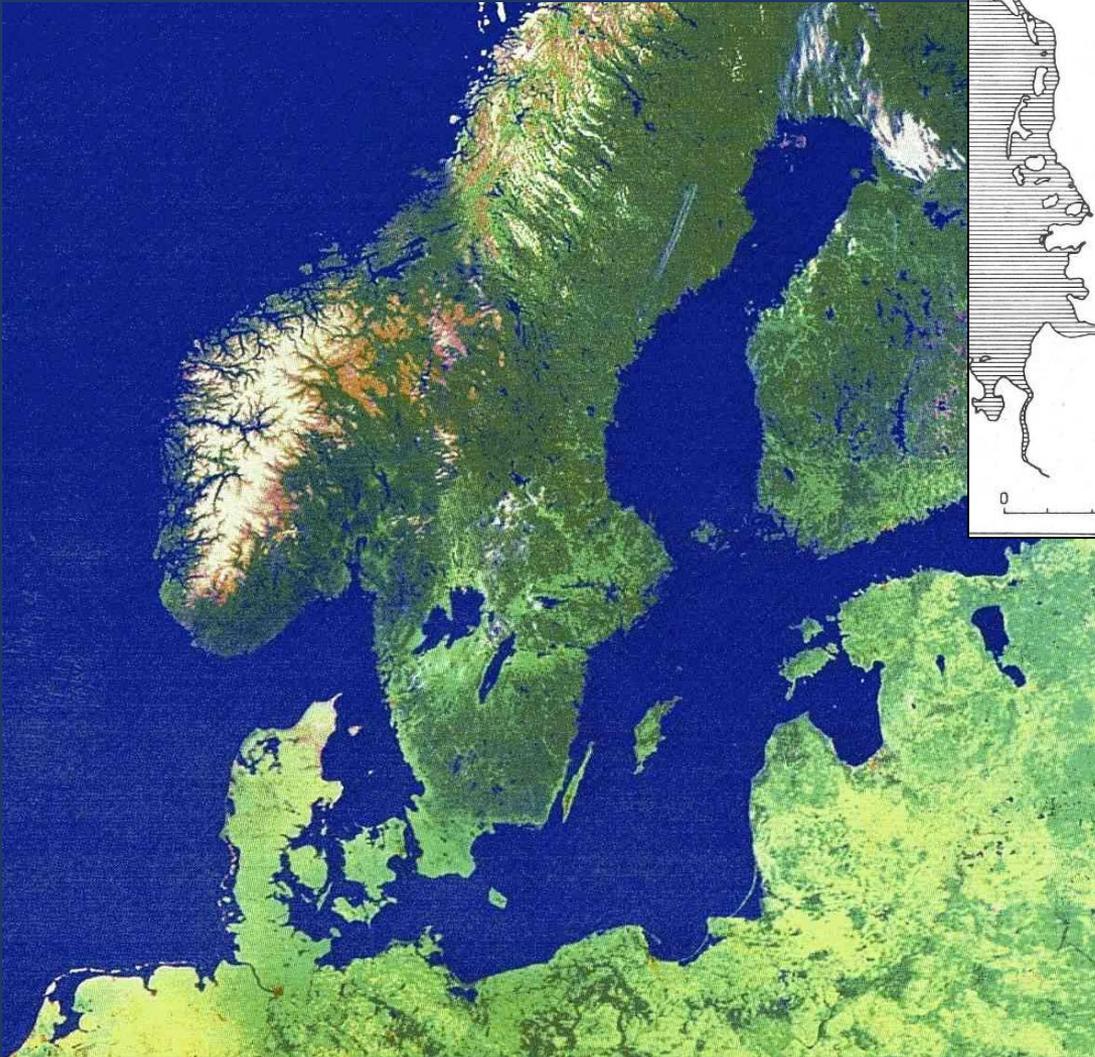
- 1 – Pastor Frank und Doktor Baier
- 2 – Fünf gute Gründe für ein „RUGIANEUM“
- 3 – Profil mit Alleinstellung**
- 4 – „RUGIANEUM“ als Prozess und Netzwerk
- 5 – Der Blick nach vorn



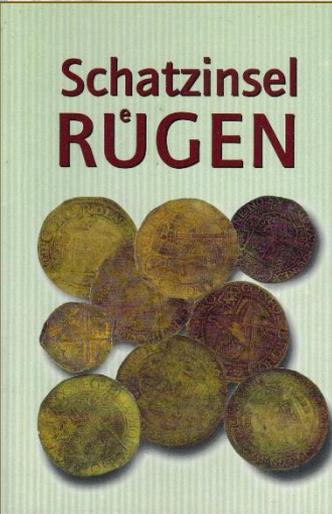
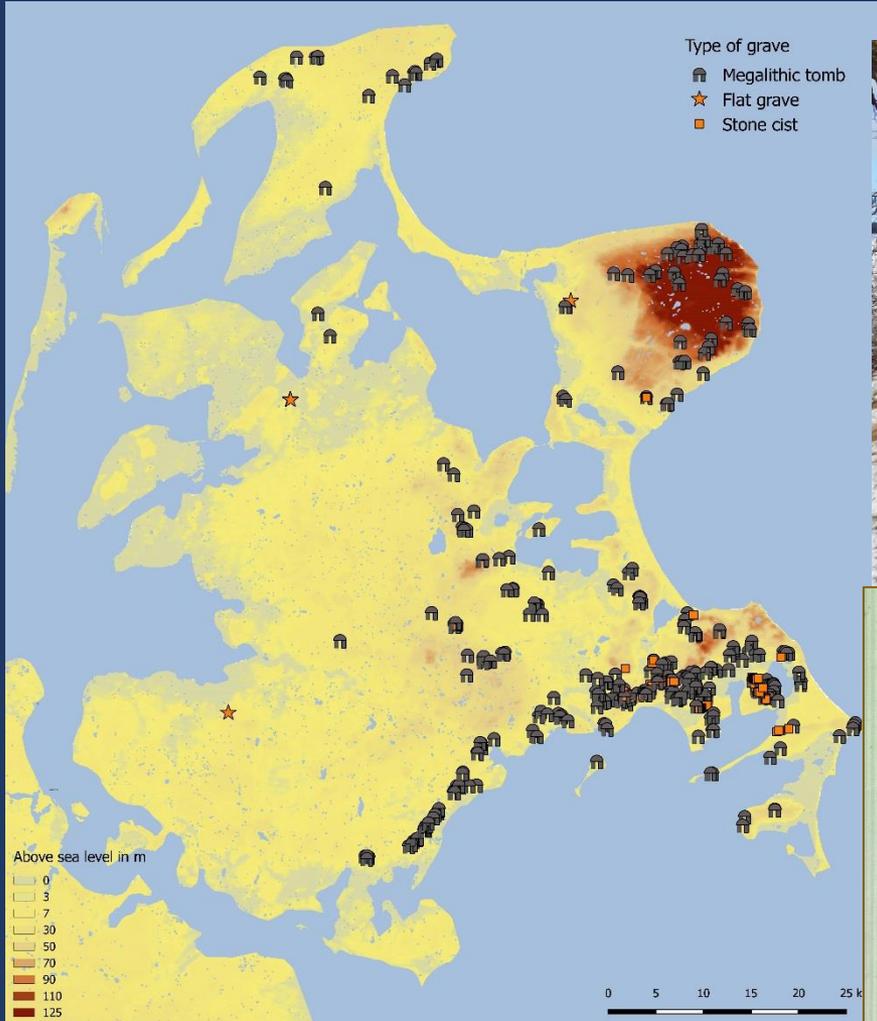
# Profil mit Alleinstellung: Kreide, Gletscher, Meeresspiegel



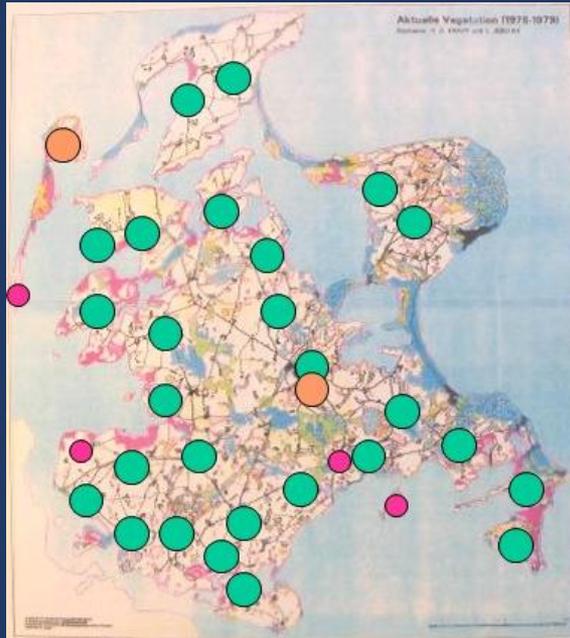
# Profil mit Alleinstellung: Rügen und der Ostseeraum



# Profil mit Alleinstellung: Hünengräber, Burgwälle und Schatzfunde



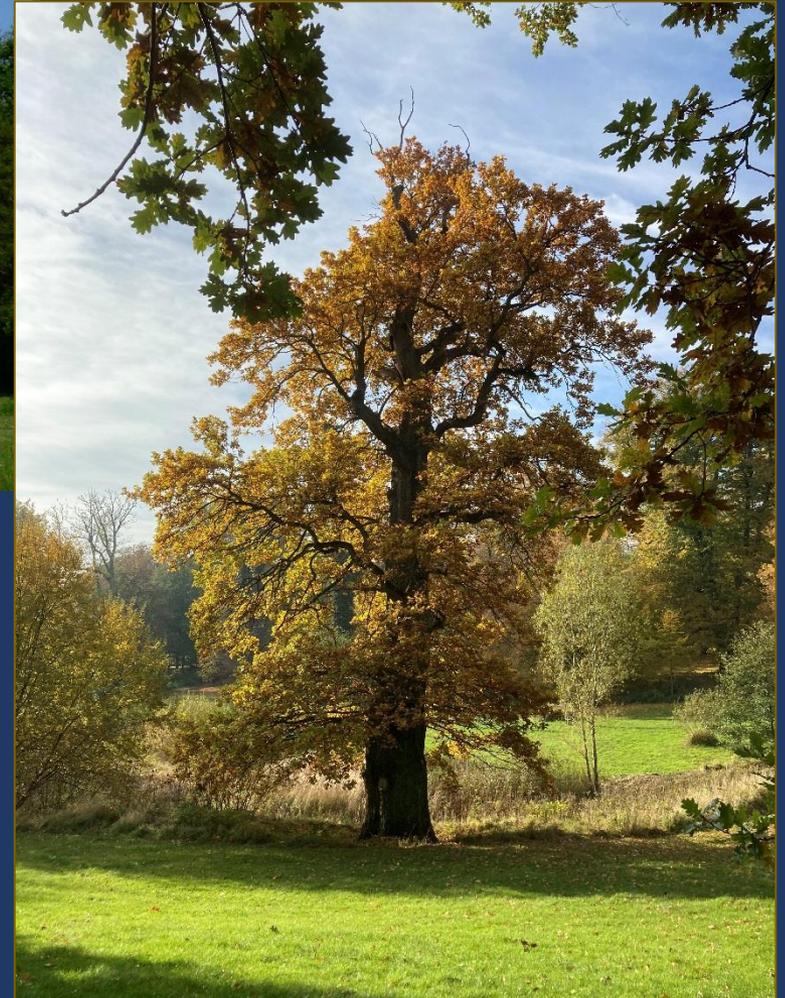
# Profil mit Alleinstellung: Mittelalterliche Kirchen



27 mittelalterliche Kirchen  
12. - 15. Jahrhundert



# Profil mit Alleinstellung: Schlösser, Parks und Herrenhäuser



# Profil mit Alleinstellung: Historische Kartenwerke von Lubin bis Hagenow

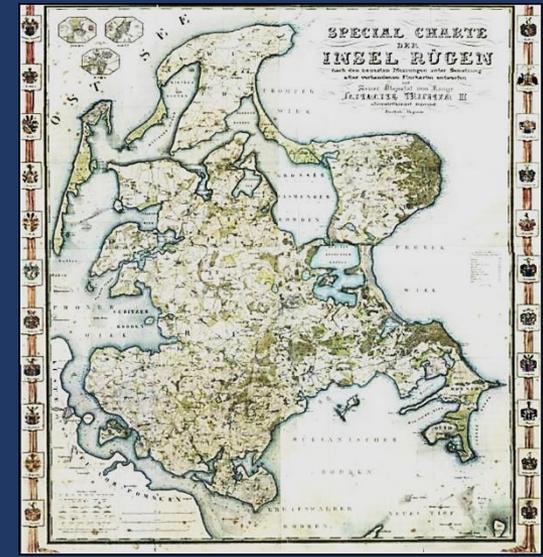
Meisterwerke der Kartographie-Geschichte

**1608 Eilhard Lubin, NOVA FAMIGERABILIS INSULAE AC DUCATUS  
RUGIAE DESCRIPTIO. ca. 1: 190 000**

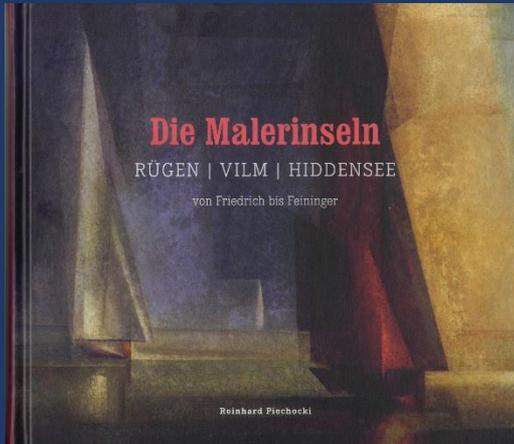
**1692-1698 Schwedische Matrikelkarte**

**1829 Friedrich von Hagenow, Special-Charte der Insel Rügen**

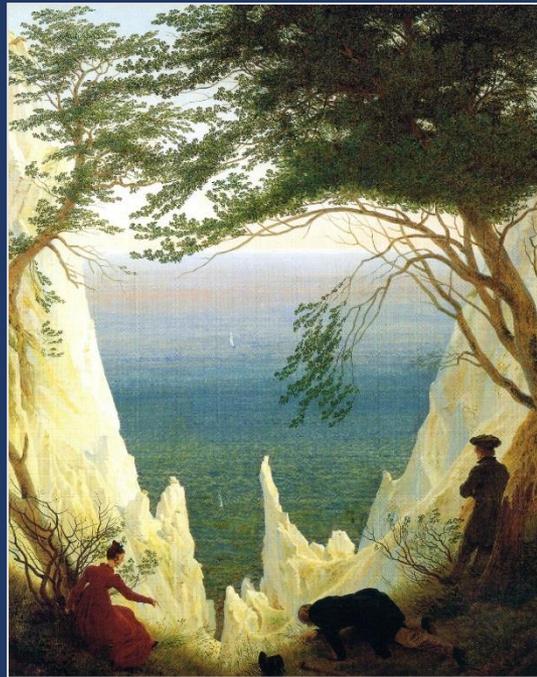
**1836/37 Preußisches Ur-Messtischblatt**



# Profil mit Alleinstellung: Malerinseln Rügen, Hiddensee und Vilm



Reinhard Piechocki:  
1080 Maler auf Rügen, Hiddensee und Vilm  
nachgewiesen (1762-1949)



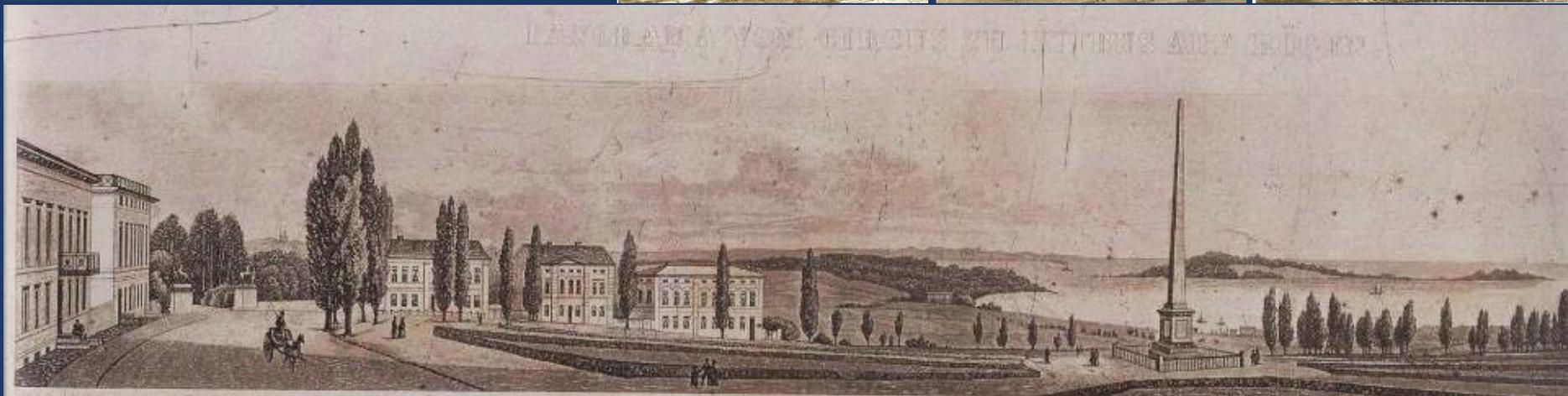
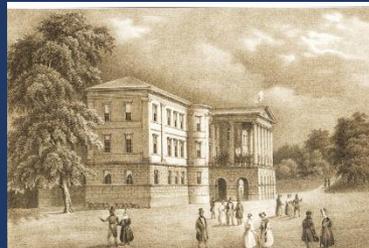
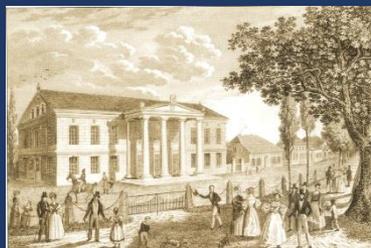
# Profil mit Alleinstellung: Tourismus und Bäderarchitektur

Alle Phasen  
der Geschichte des Tourismus



# Profil mit Alleinstellung: Putbus

Letztes planmäßig angelegtes Residenzstädtchen in Europa  
Frühes Beispiel „nachhaltiger Regionalentwicklung“  
Gesamtkunstwerk von Landschaft und Architektur



*Seemannshaus*

*Palast*

*Schule*

*Postamt*

*Strandhaus*

*Herrensitz*

## Das Schloß





# Wiederaufbau des Putbusser Schlosses – Chance oder Schildbürgerstreich?

## Wissenschaftler lichten Nebel um Putbusser Schloss

Forscher untersuchen derzeit den Schlossplatz. Informationen übers Kellergeschoss Fortschritte für das Ziel des Fördervereins bedeuten: den Wiederaufbau des fürstlichen

Von Anne Ziebarth  
Putbus. Die Idee, das Putbusser Schloss wieder aufzubauen, nimmt Fahrt auf. Derzeit ist ein Team von Wissenschaftlern aus Greifswald und Österreich dabei, im Park der einstigen Rügiger Residenzstadt eine Bodenerkundung durchzuführen.  
Mit diesem Verfahren sollen weitere Informationen über die im Erdreich verborgene Bausubstanz gesammelt werden. „Was dort liegt, und womit zum Beispiel der Keller verfüllt wurde, weiß man nicht genau“, sagt Carlo Woch, Diplomentaurator und Mitglied im Förderverein Fürstliches Schloss zu Putbus. „Die technischen Methoden, um Einblicke in den Untergrund zu bekommen, werden immer besser.“  
Initiiert wurde die Aktion vom neuen Herrenhauszentrum in Greifswald, hier arbeitet man an einer Erfassung der Herrenhäuser im Ostseeraum – die Untersuchungen in Putbus sollen ein Teil davon sein.  
Mit einem



### Schlusssaufbau wäre Schildbürgerstreich

**Zu: Wird das Fürstenschloss wieder aufgebaut?**  
Das Schloss mit ,2500 Quadratmeter überbaute Grundfläche, bis zu sechs Geschosse und geschätzte 144 Zimmer“ wiederaufzubauen, halte ich für eine Mischung aus Irrationalität und Größenwahn. Wer solche Träume hat, der muss ein realistisches Nutzungskonzept vorlegen. Aber im Artikel wurden nur die bisher äußerst wagen Vorstellungen von einem Rügen-Museum, einer Musikschule und einer Schönheitsklinik erwähnt. So wichtig auch ein Rügen-Museum für unsere Insel wäre, so unsinnig und kontraproduktiv halte ich die Verknüpfung dieser Idee mit der Schlosswiederaufbaus.  
Ein so großzügig gedachtes Museum hätte nur eine Chance, wenn dort im Original (!) nicht nur der Goldschatz von Hiddensee und der Silberschatz des Dänenkönigs Harald Blauzahn die Besucher anlocken könnte, sondern auch die weltberühmten Rügen-Gemälde

von Friedrich, Schinkel, Feininger und vielen anderen herausragenden Malern.  
Das aber ist illusionär angesichts zementierter Besitzverhältnisse! Wenn nichts von Weltbedeutung gezeigt werden kann, werden die Besucher ausbleiben. Und wer soll die extrem hohen Energie- und Personalkosten finanzieren? Mit geschätzten 60 Millionen Euro wäre der Wiederaufbau unseres Schlosses „ein Schnäppchen im Vergleich zum Berliner Stadtschloss“. Als Investruine wäre das Schloss ein Schildbürgerstreich und Skandal ersten Ranges, der auf Jahre deutschlandweit die Satire beschäftigen würde zum Schaden unserer Insel.  
*Dr. Reinhard Piechocki, Kasnevizt*

**Sorge um den Putbusser Park**  
**Zum selben Thema:**  
Nach oben genannten Artikel gibt es ernsthafte Bestrebungen, das Putbusser Schloss wieder aufzubauen. Warum? „Die Stadt Putbus funktioniert architektonisch ... nur

als Dreiklang: Schloss, sagt der Vorsitzende des vereins Fürstliches Schloss ist zu folgern, dass die in den letzten 60 Jahre klang Stadt und Park“ tioniert hat. Ich finde, es gut funktioniert. Und die „wirtschaftliche Strahlkraft“ für die ganze Insel? Sind das alle Argumente für ein Bauvorhaben, das



Aufnahmen des Schlosses Putbus auf einer Ansichtskarte.  
FOTO: SAMMLUNG JUTTA NEUPER

## Umfrage: OZ-Leser befürworten Wiederaufbau des Schlosses in Putbus

9. Nov. 2021

Ein Verein will die Pläne weiter vorantreiben. Fürstenschloss wurde den Sechzigerjahren gesprengt.

**Putbus.** Soll das Putbusser Schloss wieder aufgebaut werden? Diese Frage haben wir in einer nicht repräsentativen Umfrage unseren Lesern gestellt. Mehr als 200 Menschen haben mitgemacht. Das Ergebnis: 63,4 Prozent der Leser haben sich für eine Errichtung des Bauwerks an alter Stelle ausgesprochen, das entspricht 137 Stimmen. 35,2 Prozent der Leser (76 Teilnehmer) stimmten dagegen, drei Stimmen entfielen auf die Option „Ist mir egal“.  
Der Rügiger „Förderverein Fürstliches Schloss zu Putbus“ beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Möglichkeit, das historische Gebäude originalgetreu wieder aufzubauen. Von 1827 bis

1832 wurde das Schloss im Auftrag von Fürst Malte zu Putbus nach Entwürfen des Berliner Architekten Johann Gottfried Steinmeyer im klassizistischen Stil umgebaut. Nach einem verheerenden Brand 1865 wurde das Schloss das erste Mal wieder aufgebaut.  
Das Ende des rund 2500 Quadratmeter Grundfläche fassenden Prunkbaus im Putbusser Park wurde allerdings aus ideellen und finanziellen Gründen in der DDR beschlossen. Mehrere Sprengungen fanden in den Jahren 1959 und 1960 und 1962 statt, 1964 schließlich wurden letzte Reste beseitigt.  
Ein möglicher Wiederaufbau würde nach ersten Schätzungen



Das Schloss Putbus in einer historischen Ansicht.  
FOTO: ARCHIV DES FÖRDERVEREINS FÜRSTLICHES SCHLOSS ZU PUTBUS/SEV.

eines vom Verein nicht näher genannten Baubüros von der Insel Rügen mindestens 60 Millionen Euro kosten. Für die Nutzung gibt es zahlreiche Ideen. Angefangen von einem Rügen-Museum bis hin zu einer Schönheitsklinik, aber auch einer Bildungs- und Forschungsstätte für den gesamten Ostseeraum.  
Kritiker monieren die vermutlich viel höheren Baukosten und die ungewisse Nutzung des großen Gebäudes. Zuletzt hatten Wissenschaftler in Kooperation mit dem Herrenhauszentrum in Greifswald den Untergrund untersucht und hatten dabei weitere Informationen über das zugeschüttete Kellergeschoss gewinnen können. *Anne Ziebarth*

2. Nov. 2021

Parkes (verträgt er das?) mag man gar nicht denken. Darüber hinaus muss man bei den heute üblichen Bauzeiten in Deutschland für derartige Projekte mit wenigstens acht bis zwölf Jahren rechnen (und damit bin ich extrem optimistisch!), in denen der Park zur Großbaustelle verkommt. Kommen wir zu den 60 Millionen Baukosten. Wie alle bekannten Bauprojekte ähnlicher Größenordnung oder größer gezeigt haben, ist es nie bei den Plankosten geblieben. Beim angesprochenen Berliner Stadtschloss sind sie um 100 Millionen Euro übertroffen worden, beim ebenfalls angesprochenen Stadtschloss in Potsdam haben sich die veranschlagten Kosten von 80 Millionen Euro nahezu verdoppelt. Wo also liegt der Sinn eines Wiederaufbaus?  
*H. – Georg Gerlich, Kasnevizt*

Kreistag Vorpommern-Rügen – 23. Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses.  
Hans D. Knapp, Rügen braucht ein „Rügen-Museum“. Stralsund, 10. November 2021.

- 1 – Pastor Frank und Doktor Baier
- 2 – Fünf gute Gründe für ein „RUGIANEUM“
- 3 – Profil mit Alleinstellung
- 4 – „RUGIANEUM“ als Prozess und Netzwerk**
- 5 – Der Blick nach vorn



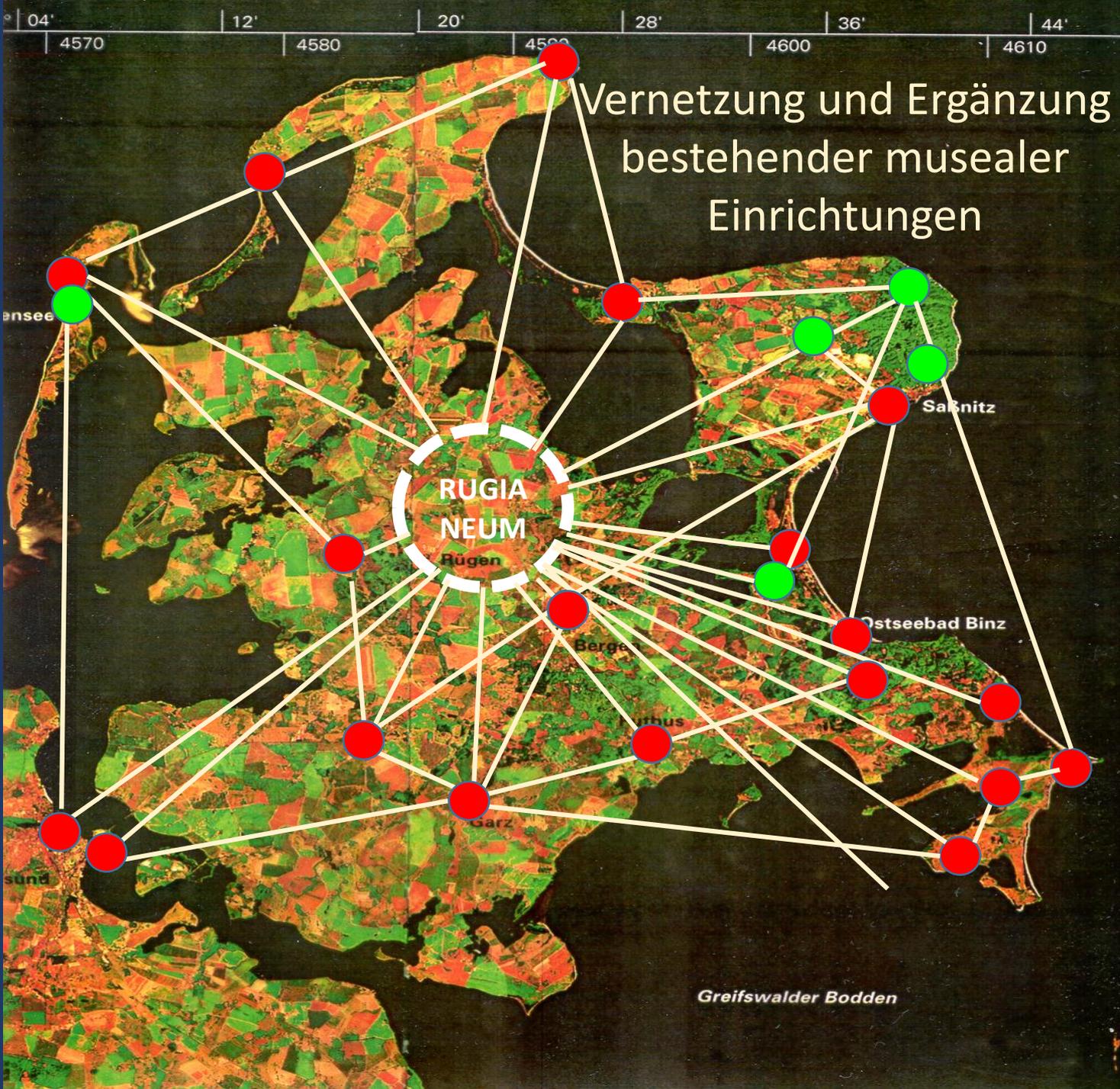
Jeder Weg  
beginnt mit dem ersten Schritt...



Der Weg ist Teil des Zieles

Von der Idee...







# Erster Schritt schon getan – Modulausstellung des Naturerbe-Zentrums Rügen 2019



Kreistag Vorpommern-Rügen – 23. Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses.  
Hans D. Knapp, Rügen braucht ein „Rügen-Museum“. Stralsund, 10. November 2021.

- 1 – Pastor Frank und Doktor Baier
- 2 – Fünf gute Gründe für ein „RUGIANEUM“
- 3 – Profil mit Alleinstellung
- 4 – „RUGIANEUM“ als Prozess und Netzwerk
- 5 – Der Blick nach vorn



# Vision „Rügen-Museum“

Nächster Schritt:  
**Machbarkeitsstudie**

Finanzierung vom Land in Aussicht gestellt  
Eigenanteil vom Landkreis erforderlich

Der Blick  
nach vorn



*Caspar David  
Friedrich*





# Machbarkeitsstudie soll darlegen, wie ein Rügen-Museum realisiert werden kann

- Bestandsaufnahme
- Inhaltliches Profil
- Struktur
- Trägermodell
- Standort
- Mittelbedarf
- Finanzierung
- Zeitplan



# Bedingungen für den Erfolg

„geht nicht, gibt's nicht“

Politischer Wille und Unterstützung  
Professionelle Struktur  
Engagierte Fürstreiter  
Ausdauer  
Geld



Kreistag Vorpommern-Rügen – 23. Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses.  
Hans D. Knapp, Rügen braucht ein „Rügen-Museum“. Stralsund, 10. November 2021.

*Danke für Ihre Unterstützung*

